

### **Raptor predation and population limitation in red grouse**

(Prädation durch Raubvögel und Populationsbegrenzung beim Moorschneehuhn)

Simon J. Thirgood, Stephen M. Redpath, Peter Rothery, Nicholas J. Aebischer

Journal of Animal Ecology 2000, 69, S. 504-516

#### **Zusammenfassung:**

Von 1992 – 98 wird der Einfluss des Habichts und des Wanderfalken auf eine Moorschneehuhnpopulation in Südschottland untersucht.

Winterverluste zwischen Oktober und April erreichten 33% und waren Dichte-abhängig

Die Raubvögel verursachten ca. 70% des Winterverlustes und töteten ca 30% des Oktoberbestandes. Ob dies additiv war, konnte nicht festgestellt werden.

Sommerverluste bei adulten Hühnern zwischen April und Juli erreichten 30%, Dichte-abhängig. Über 90% dieser Verluste verursachten die Raubvögel.

Sommerverluste bei den Kücken betragen 45%, sie waren nicht Dichte-abhängig.

Habichte töteten ca 28% der Kücken bis Ende Juli und 37% bis Ende August. Diese Eingriffe scheinen grossenteils additiv zu anderen Verlusten zu sein, womit die Herbstpopulation auf ca 50% reduziert wird.

Mit einer Modellrechnung wird ermittelt, dass bei fehlender Prädation der Frühlingsbestand der Hühner nach einem Jahr um das 1,9 fache, und im Herbst um das 3,9-fache ansteigen würde.

**Womit der Raubvogeleinfluss einen Populations-begrenzenden Faktor darstellt.**

*F. Rudmann 2002*